

Normsetzung auf überstaatlicher und innerstaatlicher Ebene

§ 1 Begriffsklärung und Systematisierung von Normen und Normsetzung

- I. Begriffsklärung
 1. Norm und Rechtssatz
 2. Überstaatliche und innerstaatliche Ebene
- II. Systematisierung von Normen und Normsetzung
 1. Anlässe für Normsetzung
 2. Verfahren der Normsetzung
 - a) Organisierte Normsetzung
 - b) Nicht organisierte Normsetzung
 3. Kompetenz für die Normsetzung
 4. Normadressen
 - a) Bürger, Private
 - b) Staat
 5. Normsetzer
 6. Position der Rangordnung
 - a) Verfassung
 - b) Gesetz
 - c) Rechtsverordnung

§ 2 Normsetzung auf innerstaatlicher Ebene am Beispiel des Bundestags

- I. Überblick
- II. Innerstaatliche Ebene: Deutscher Bundestag
 1. Rechtsgrundlagen
 2. Initiative
 3. Beratung und Beschlussfassung
 4. Ausfertigung durch den Bundespräsidenten
 5. Sonstige Normen GO-BT und BVO

§ 3 Überstaatliche Ebene: Rat, Europäisches Parlament, Kommission

- I. Überblick über die Verfahren
- II. Mitentscheidungsverfahren

§ 4 Zusammenwirken von innerstaatlicher und überstaatlicher Ebene

- I. Überblick
- II. Zusammenwirken von nationalen Parlamenten und europäischer Ebene
 1. Umsetzung von Richtlinien
 2. Frühwarnmechanismus, Subsidiaritätskontrolle
- III. Zusammenwirken von Parlamenten und Regierungen: Ratifikation völkerrechtlicher Verträge
 1. Abschluss völkerrechtlicher Verträge auf überstaatlicher Ebene: Regierungskonferenzen
 2. Ratifikation auf innerstaatlicher Ebene

§ 5 Normsetzung durch die Exekutive

- I. Überblick
- II. Rechtsverordnungen

§ 6 Normsetzung durch das Volk

- I. Überblick
- II. Nationale Referenden
 1. Bundesrepublik Deutschland
 2. Übrige Mitgliedstaaten der Europäischen Union
- III. Europaweites Referendum
- IV. Europäisches Referendum

§ 7 Abschließende Bewertung der über- und innerstaatlichen Normsetzung

Literaturhinweise: Eine Gesamtdarstellung des Vorlesungsthemas existiert nicht. Umfangreiches Standardwerk (auf die deutsche Bundesgesetzgebung bezogen) ist *Schneider, Hans*, Gesetzgebung, 3. Aufl., 2002. Sehr ausführlich ist der Text von Ossenbühl über die Staatsfunktion „Rechtsetzen“, §§ 61-66, S. 281-497, in: Isensee/Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts III, 1988. Empfehlenswert ist die Lektüre der Ausführungen zur Normsetzung in einem der gängigen Staats- und Europarechtslehrbücher, z. B. *Bieber/Epiney/Haag*, Die Europäische Union, 6. Aufl., 2005, S. 182-230; *Maurer*, Staatsrecht I, 4. Aufl., 2005, S. 545 - 599, 612 - 629; *Nicolaysen*, Europarecht I, 2. Aufl., 2002, S. 307 – 351; *Schweitzer*, Staatsrecht III, 8. Aufl., 2004, § 3, S. 38-84; *Streinz*, Europarecht, 7. Aufl., 2005, §§ 5, 6, S. 137 - 197. Eingehend über den Bundestag informiert *Bryde*, Stationen, Entscheidungen und Beteiligte im Gesetzgebungsverfahren, in: Schneider, Hans-Peter/Zeh (Hrsg.), Parlamentsrecht und Parlamentspraxis, 1989, S. 859 ff. Aktuelle statistische Daten zur Bundesgesetzgebung enthält das Datenhandbuch zur Geschichte des Deutschen Bundestages 1994 – 2003, 2005, Kapitel 10, S. 572 ff. (auch im Internet abrufbar unter: <http://www.bundestag.de/bic/index.html>). Die „Zeitschrift für Gesetzgebung“, 21. Jahrgang 2006, ist einschlägig als Vierteljahresschrift für staatliche und kommunale Rechtsetzung.

Gesetzestexte (für die Veranstaltung mindestens benötigt): Grundgesetz, EG-Vertrag

Veranstaltungszeit:

Mittwochs, 14.00 c.t. bis 18.00 Uhr: 19. 4. und 26. 4., ab dem 17. 5. 2006 14-tägig

Veranstaltungsort: Boltzmannstr. 3, HS 22 15

Wichtiger Hinweis:

Es ist beabsichtigt, ein **Planspiel** „Gesetzgebung“ im Bundestag in die Veranstaltung zu integrieren. Dies ist nur möglich, wenn sich mindestens 20 Studierende daran beteiligen. Das Planspiel dauert von 09.00 bis 15.00 Uhr. Nähere Informationen sind unter <http://www.bundestag.de/dialog/planspiel/index.html> abrufbar. Als Termin kommt der 14. Juni (ersatzweise der 24. Mai) 2006 in Betracht. Interessenten werden gebeten, sich möglichst bald bei der unten angegebenen Mailadresse anzumelden.

Sprechstunde:

Nach der Veranstaltung, telefonisch (030/227-32425) oder per Mail (vorzimmer.wf3g@bundestag.de).